



# Synergien statt Dogmen im Transfer: Das Science-Society-Interface (SSI)

BMBF-Transferwerkstatt am 10. November 2016, Hamburg  
Referent: Johannes Graupner



# IGB – Wofür wir stehen

## „Forschung für die Zukunft unserer Gewässer“

Unsere **Mission** ist es, das Verständnis aller grundlegender Prozesse in Gewässern und deren Lebensgemeinschaften voranzubringen und durch dieses Wissen zum Erhalt und zum nachhaltigen Management von Binnengewässern beizutragen.

Unsere **Ziele** sind

- Erarbeitung von Wissen über Ökologie, Evolution und Langzeitdynamik von Binnengewässer-Diversität und Ökosystemen (**Wissenschaft**)
- Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern/innen (**Lehre**)
- Bereitstellung von Forschungsergebnissen für Wissenschaft, Wirtschaft, Praxis und Zivilgesellschaft (**Transfer**)

# IGB – in Zahlen (2015)

*Das IGB ist Deutschlands größtes Forschungszentrum für Binnengewässer.*

**Mitarbeiter:** 231 (davon 144 Wissenschaftler)

**Doktoranden/-innen:** 72

**Gemeinsame Professuren mit Universitäten:** 11

**Ausrichtung wissenschaftlicher Konferenzen/Workshops:** 18 (1122 Teilnehmer)

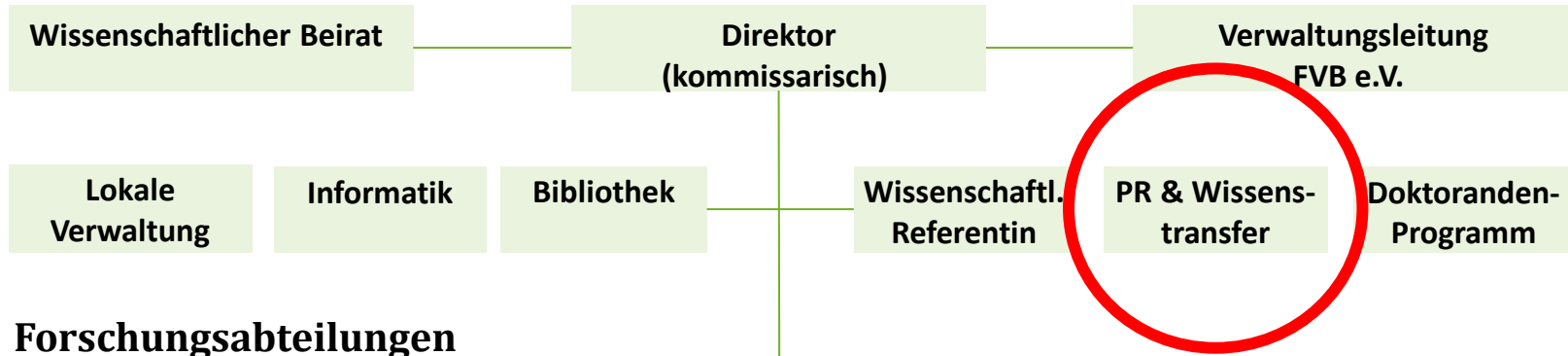
**Besucher:** 980

**Publikationen:** 262

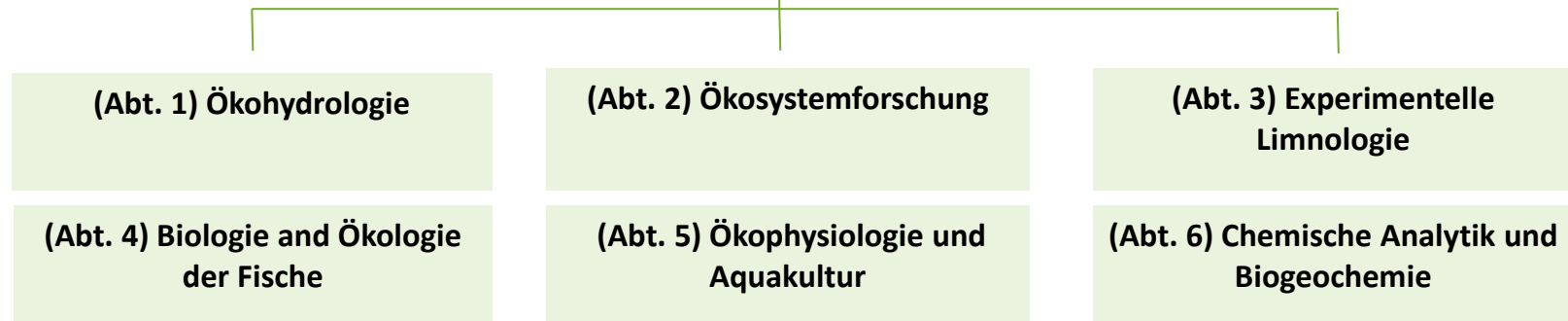
**Drittmittel:** 5,669 Mio €

**Grundfinanzierung:** 13,293 Mio €

# Organisation



## Forschungsabteilungen



## Programmbereiche



# Was bedeutet “Wissenstransfer” am IGB?

*Wissenstransfer* versetzt die Gesellschaft in die Lage, forschungsbasiertes Wissen zu verstehen und zu nutzen. Der *Ertrag* wissenschaftlicher Aktivitäten – dazu gehören *auch neue Technologien und Verfahren* – wird durch Wissenstransfer *aufbereitet und verfügbar* gemacht.

Erfolgreicher Transfer ist die *zielgruppenspezifische Übersetzung* wissenschaftlicher Erkenntnisse. Diese ist an die Kultur und Handlungsweisen der verschiedenen Zielgruppen *anschlussfähig, an ihren Bedarf angepasst* und ermöglicht einen gegenseitigen *Austausch bis hin zur gemeinsamen Wissensgenerierung*.\*

\* In Anlehnung an die Transferdefinition des Arbeitskreises Wissenstransfer der Leibniz-Gemeinschaft

# Wie werden PR und Transfer am IGB unterschieden?

## Daumenregel im operativen Tagesgeschäft:

- **PR:** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Jahresbericht, öffentliche Veranstaltungen → *allgemein informierend*
- **Transfer:** Formate & Aktivitäten mit → *vertiefter Aufbereitung von Wissen für spezifische und spezialisierte Zielgruppen* (z.B. Politik und Wirtschaft)

→ Aber: Dogmatische Trennung weder theoretisch noch praktisch sinnvoll!

→ Daher: Wahl eines neuen Ansatzes...

# Das Science-Society-Interface (SSI): Arbeiten an der Schnittfläche von Wissenschaft und Gesellschaft

- Neuer Ansatz: Zusammenführung der klassischen Arbeitsbereiche Wissens- und Technologietransfer (WTT) und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PR) in einem **gemischtem SSI-Team**
- Zentrale Anlaufstelle für Transfer- und Kommunikationsfragen
- Ziel: Synergieeffekte nutzen, maßgeschneiderte Transfer- und Vermittlungsstrategien für jeweilige Forschungsergebnisse erarbeiten
- Unterstützung für Wissenschaftlerinnen & Wissenschaftler beim praktischen Austausch mit gesellschaftlichen Zielgruppen



# Das Science-Society-Interface (SSI): Arbeiten an der Schnittfläche von Wissenschaft und Gesellschaft

- Interne Trainings zu Stakeholder-Kooperationen wie z.B. Wirtschaft, Politik, Medien
- Koordination PR & Social Media für jeweilige Forschungsergebnisse
- IP- und Schutzrechtsstrategien für jeweilige Forschungsergebnisse
- Beratung & Betreuung bei Wirtschaftskooperationen
- Stakeholder: Publikationen und Veranstaltungen

# Das Science-Society-Interface (SSI): Stakeholder-Publikationen

- **IGB Outlines:** institutseigene Schriftenreihe, die Forschungswissen für Politik und Gesellschaft verständlich aufbereitet
  - **IGB Fact Sheet:** Kurze objektive Wiedergabe eines Status Quo
  - **IGB Policy Brief:** Ordnet Status Quo in politisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutert Handlungsoptionen, kann wertend sein
  - **IGB Dossier:** Längerer und vertiefter Hintergrund zu einem Thema, Überblick über den Forschungsstand, Kontextualisierung
- Erstes *IGB Dossier*: Die Sulfatbelastung der Spree
- Nächste Publikationen bereits in Vorbereitung
- Leitfaden für Erstellung & Qualitätssicherung entwickelt
- **Anreizstrukturen & Metrik:** In der wissenschaftlichen Leistungsmessung per Leitungsbeschluss berücksichtigt

# Das Science-Society-Interface (SSI): Stakeholder-Veranstaltungen

- **Dialog am Müggelsee:** Interaktives Austauschformat zu gesellschaftlich relevanten Themen
- **IGB Academy:** Workshop-Reihe, in der Forschungswissen in die berufliche Praxis vermittelt wird
- Anlassbezogen: Formate der wissenschaftsbasierten Politikberatung
- Transdisziplinäre und experimentelle Kooperationen mit Kultur & Gesellschaft

# VIELEN DANK!

## Kontakt:

Johannes Graupner

Referent für Wissenstransfer

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

2. Sprecher des Arbeitskreises Wissenstransfer der Leibniz-Gemeinschaft

Mail: [graupner@igb-berlin.de](mailto:graupner@igb-berlin.de)

Twitter: [jott\\_punkt](https://twitter.com/jott_punkt)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR Projektträger